



What's New

Fabasoft Cloud

Copyright © Fabasoft R&D GmbH, A-4020 Linz, 2023.

Alle Rechte vorbehalten. Alle verwendeten Hard- und Softwarenamen sind Handelsnamen und/oder Marken der jeweiligen Hersteller.

Durch die Übermittlung und Präsentation dieser Unterlagen alleine werden keine Rechte an unserer Software, an unseren Dienstleistungen und Dienstleistungsergebnissen oder sonstigen geschützten Rechten begründet.

Aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Differenzierung, z. B. Benutzer/-innen, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für beide Geschlechter.

Inhalt

1 Fabasoft Cloud 2023 March Release	5
1.1 Benutzer	5
1.1.1 Qualifizierte elektronische Signatur	5
1.1.2 Workflow-Termine	5
1.1.3 Allgemeine Verbesserungen	6
1.2 Administratoren	6
2 Fabasoft Cloud 2023 February Release	7
2.1 Benutzer	7
2.1.1 Objekte herunterladen	7
2.1.2 Unterschriftsbereiche festlegen	7
2.1.3 Allgemeine Verbesserungen	8
2.2 Prozess- und Formulardesigner	9
2.3 Administratoren	10
2.4 Abkündigung	10
3 Fabasoft Cloud 2022 November Release	10
3.1 Benutzer	10
3.1.1 Optionen-Dialog des Fabasoft Cloud Clients	10
3.1.2 Allgemeine Verbesserungen	11
3.2 Prozess- und Formulardesigner	11
3.3 Administratoren	12
3.3.1 Berechtigungen der Mitglieder auf externe Mitglieder	12
3.3.2 Richtlinien des Fabasoft Cloud Clients	12
3.3.3 Allgemeine Verbesserungen	12
3.4 Abkündigung	12
4 Fabasoft Cloud 2022 September Release	13
4.1 Benutzer	13
4.1.1 Überarbeitete Menüleiste	13
4.1.2 Allgemeine Verbesserungen	13
4.2 Administratoren	13
5 Fabasoft Cloud 2022 June Release	13
5.1 Benutzer	14
5.1.1 Sammlungen für Vorlagen und Voreinstellungen	14

5.1.2 Allgemeine Verbesserungen	14
5.2 Prozess- und Formulardesigner	15
5.3 Administratoren.....	15
6 Fabasoft Cloud 2022 April Release	15
6.1 Benutzer	15
6.1.1 Szenengraph im 3D-Viewer.....	15
6.1.2 Mehrsprachige Textbausteine.....	16
6.1.3 Allgemeine Verbesserungen	16
6.2 Prozess- und Formulardesigner	17
6.3 Administratoren.....	18
7 Fabasoft Cloud 2022 February Release	18
7.1 Benutzer	18
7.2 Prozess- und Formulardesigner	18
7.3 Administratoren.....	18
7.3.1 Fabasoft Cloud Client über das Microsoft Softwarecenter installieren	18
7.3.2 Allgemeine Verbesserungen	19

1 Fabasoft Cloud 2023 March Release

Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

1.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

1.1.1 Qualifizierte elektronische Signatur

Sie können nun Dokumente auch mit persönlicher qualifizierter elektronischer Signatur eIDAS-konform unterschreiben.

Dazu muss in Ihrer Cloud-Organisation eine Volumenz Lizenz für die qualifizierte elektronische Signatur zur Verfügung stehen und Sie benötigen ein persönliches primesign-Signaturzertifikat des qualifizierten Vertrauensdiensteanbieters CRYPTAS (<https://www.cryptoshop.com/>).

Um eine qualifizierte elektronische Signatur verwenden zu können, müssen Sie unter „Kontomenü (Ihr Benutzername)“ > „Erweiterte Einstellungen“ > „Meine Unterschriften“ die Option *Qualifizierte elektronische Signaturen verwenden* aktivieren.

Wenn Sie beim Signieren eine Unterschrift einfügen, können Sie festlegen, dass Sie qualifiziert elektronisch unterschreiben möchten.

Hinweis:

- Um die Funktionalität nutzen zu können, wird eine Freischaltung für Ihre Cloud-Organisation benötigt. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Fabasoft Cloud Support (cloudsupport@fabasoft.com).
- Beim Festlegen eines Unterschriftsbereichs können Sie definieren, dass eine qualifizierte elektronische Signatur erforderlich ist.
- Die angebrachte qualifizierte elektronische Signatur ist nicht LTV-fähig.

1.1.2 Workflow-Termine

Termine in Ad-hoc-Prozessen können als Datumswert, als Zeitspanne, als Zeitspanne basierend auf einer Eigenschaft und als app.ducx-Ausdruck definiert werden.

Einstellungen

Unter „Kontomenü (Ihr Benutzername)“ > „Erweiterte Einstellungen“ > „Workflow“ können Sie Folgendes festlegen:

- Termine als Zeitspanne angeben (anstatt eines Datums)
- Erweiterte Einstellungen für Termine für Ad-hoc-Prozesse anzeigen
Ermöglicht die Art, wie Sie Termine eingeben, zu ändern. Zusätzlich können Sie die Art der Eskalation festlegen.
- Termine für Ad-hoc-Prozesse standardmäßig anzeigen

Termine festlegen

Beim Definieren von Aktivitäten in einem Ad-hoc-Prozess bzw. beim Zuteilen oder auf Frist legen stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung Termine zu definieren:

- Termine als Datum können direkt in der Übersicht erfasst werden.

- Initial nicht sichtbare Zeitspannen können über die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ definiert werden.
- Sie können entweder eine Zeitspanne ab dem aktuellen Zeitpunkt oder mithilfe eines Basisdatums definieren. Wenn sich das Basisdatum ändert, wird der Termin neu berechnet.
- app.ducx-Ausdrücke für die Berechnung der Termine können über die Schaltfläche „Erweiterte Einstellungen“ definiert werden. Die Ausdrücke werden neu ausgewertet, wenn die Aktivität startbar werden würde.

Hinweis: Benutzer müssen über die Richtlinie „BPMN-Prozessdiagramme bearbeiten“ verfügen, um Ausdrücke definieren zu können.

Beispiel:

```
datetime visibledate = coonow + 86400;
if (coonow.year == 2023) {
    visibledate = coonow + 172800;
}
visibledate;
```

1.1.3 Allgemeine Verbesserungen

- Sammlungen für Vorlagen und Voreinstellungen können organisationsübergreifend, allgemein lesbar zur Verfügung gestellt werden (Registerkarte „Allgemeine Einstellungen“ > Feld *Zugriffsschutz*). Die Vorlagen und Voreinstellungen müssen im gewünschten Kontext (z. B. in einer App-Konfiguration) hinterlegt werden, damit sie genutzt werden können. Es gelten folgende Einschränkungen:
 - Vorlagenkategorien und Textbausteinkategorien können nicht berücksichtigt werden. Vorlagen und Textbausteine werden nicht kategorisiert angeboten.
 - Formulare, Kategorien und BPMN-Prozesse können organisationsübergreifend nicht zur Verfügung gestellt werden.
- Beim Registrieren bzw. Umregistrieren wird das entsprechende Objekt vom Ursprungsort entfernt und am Zielort eingefügt. Der Zielort wird zum neuen Ursprungsort. Wenn es Verknüpfungen auf das Objekt gibt, bleiben diese bestehen und werden nicht verändert.
- Wenn Sie eine Metadatenuche durchführen (z. B. in einer Liste über „Eintrag hinzufügen“ > „Suchen“) und dabei eine Formulkategorie auswählen, werden die Felder des Formulars ebenfalls in der Suchmaske angeboten.
- Einzelne Dokumente werden mit der Standard-Webbrowser-Funktionalität heruntergeladen, auch wenn Sie den Fabasoft Cloud Client installiert haben.

1.2 Administratoren

- Erweiterungen für Google Chrome und Microsoft Edge
Wird die `ExtensionInstallForceList`- oder die `ExtensionSettings`-Policy zentral im JSON-Format ausgerollt, erfolgt keine automatische Registrierung und Konfiguration der Webbrowser-Erweiterungen über das Fabasoft Cloud Enterprise Client Setup. Dies liegt daran, dass die modifizierte JSON-Konfiguration vom zentralen Deployment-Tool überschrieben werden würde.
- „Beschaffung“ und „Ausgangsrechnungen“ sind nicht mehr Teil der Legacy-Edition „Fabasoft Cloud Superior“.

2 Fabasoft Cloud 2023 February Release

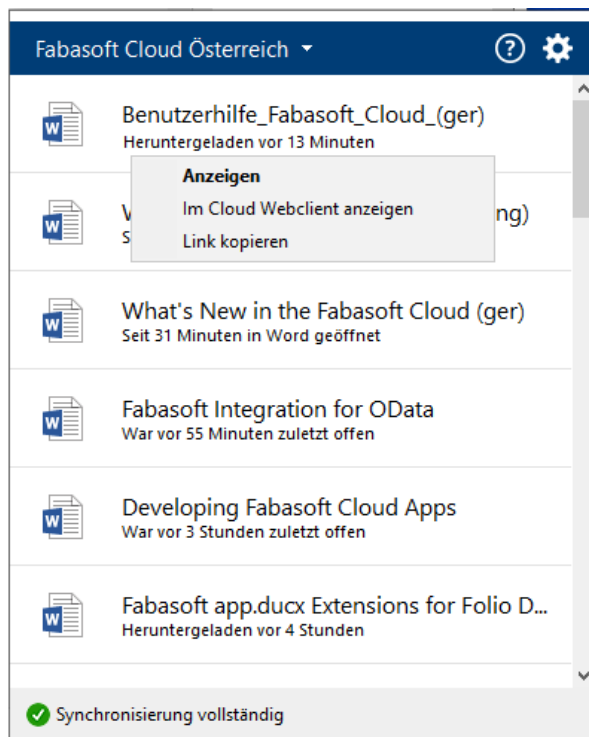
Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

2.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

2.1.1 Objekte herunterladen

Wenn Sie den Fabasoft Cloud Client installiert haben, werden nun Dokumente oder auch umfangreiche Ordnerstrukturen mithilfe des Fabasoft Cloud Clients heruntergeladen. Zu dem heruntergeladenen Dokument oder Ordner gelangen Sie, indem Sie den entsprechenden Eintrag in der automatisch geöffneten Übersicht des Benachrichtigungssymbols doppelklicken. Alternativ steht der Kontextmenübefehl „Anzeigen“ zur Verfügung.



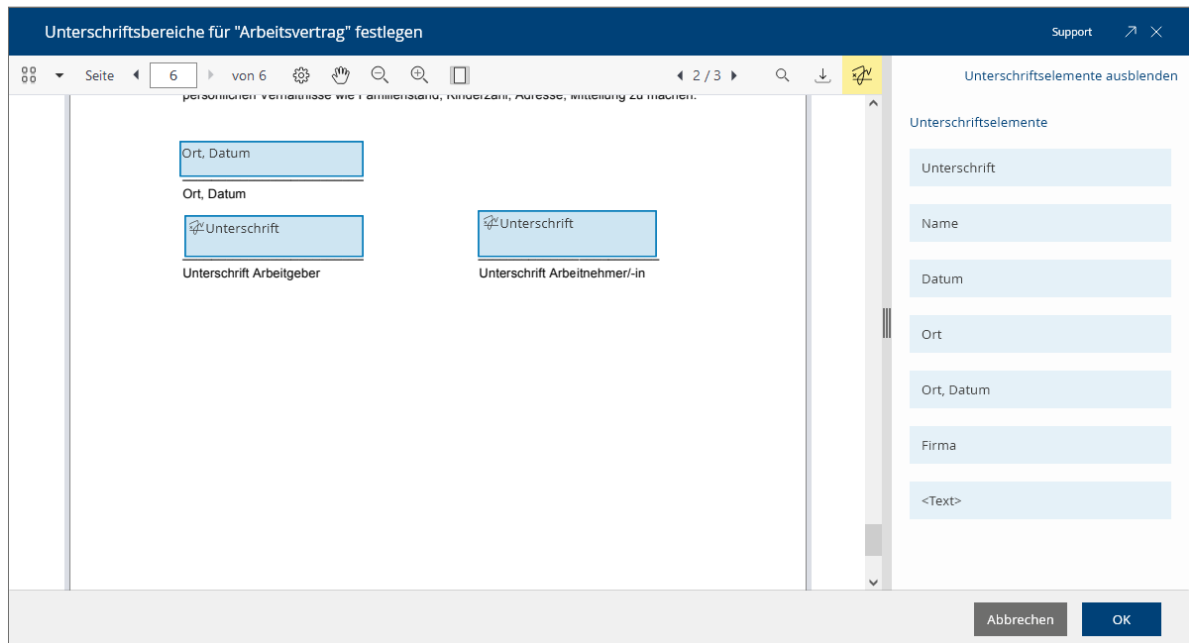
Hinweis:

- Falls die heruntergeladene Ordnerstruktur Rekursionen enthält, werden die rekursionsauslösenden Ordner nur einmal heruntergeladen.
- Wenn Sie den Fabasoft Cloud Client nicht installiert haben, werden wie bisher Ordnerstrukturen zu einer ZIP-Datei zusammengefasst. Beachten Sie, dass Sie Ordnerstrukturen mit maximal 1000 Objekten herunterladen können. Die ZIP-Datei darf dabei die Größe von 2,5 GB nicht überschreiten.

2.1.2 Unterschriftsbereiche festlegen

Beim digitalen Signieren können auch visuelle Unterschriftselemente am Dokument angebracht werden. Dazu kann die Position und Größe von visuellen Unterschriftselementen (Unterschrift,

Name, Datum, Ort, Firma, Text) über den Kontextmenübefehl „Unterschriftsbereiche festlegen“ vordefiniert werden.



Beim Einfügen eines Unterschriftselements, kann dieses explizit einem Unterzeichner zugeordnet werden. Somit können Unterzeichner über die Symbolleiste direkt zum entsprechenden Unterschriftselement springen. Bei der Unterschrift kann zusätzlich ein Stempel ausgewählt werden, der bei der Unterschrift angezeigt werden soll.

Wenn Sie beim digitalen Signieren einen Unterschriftsbereich doppelklicken, wird der Unterschriftsauswahldialog geöffnet. Nach Auswahl der Unterschrift wird diese eingefügt und der Unterschriftsbereich wird gelöscht. Beim Doppelklick auf sonstige Unterschriftselemente wird der entsprechende vordefinierte Text eingefügt, der noch verändert werden kann.

2.1.3 Allgemeine Verbesserungen

- Im 3D-Viewer kann über die Schaltfläche „Kamerasteuerung“ der Kamerateyp (Ich-Perspektive, Orbit, Planansicht) ausgewählt werden. Abhängig vom Kamerateyp unterscheidet sich, wie das 3D-Objekt mit Maus- bzw. Tastaturinteraktion bewegt wird.
- Im 3D-Viewer können über die Schaltfläche „Mausselektion“ einzelne Elemente des 3D-Modells ausgewählt werden. Diese werden ebenfalls in der Baumansicht markiert.
- Wenn Sie in der Dokumentenvorschau den Mauszeiger über einen Link bewegen, wird die entsprechende URL angezeigt. Somit können Sie den Link vorab prüfen, bevor Sie ihn anklicken.
- Wenn der Termin einer Aktivität abläuft und es noch durchzuführende Vorgängeraktivitäten gibt, werden auch die Benutzer benachrichtigt, die aktuell eine Vorgängeraktivität im Arbeitsvorrat haben.
- Aktivität „Bedarfsanforderung bearbeiten“
Mithilfe des Arbeitsschritts „Signieren vorbereiten“ kann festgelegt werden, welche Dokumente von wem signiert werden müssen.
- Verschlüsselte E-Mails werden mit einem Statussymbol gekennzeichnet.

- Wenn Sie sich in der Detailansicht von Aggregatslisten befinden, werden die Felder direkt beim Verlassen der Detailansicht validiert (z. B. ob Muss-Felder einen Wert enthalten). Somit können Sie eventuelle Probleme direkt beheben und nicht erst wenn Sie das gesamte Objekt speichern.

2.2 Prozess- und Formulardesigner

Als Prozess- bzw. Formulardesigner erwarten Sie folgende Neuerungen.

Prozesse

- Mit den Prozessparametern `signdialogtitle`, `signdialogheading` und `signdialogdescription` können die Texte des Unterschreiben-Dialogs angepasst werden. Für mehrsprachige Texte können Sie eine `LanguageStringList` übergeben.
Zum Beispiel: `process.SetProcessParameter("signdialogtitle", "Unterschreiben");`
- Für Ad-hoc-Prozessvorlagen kann wie bei BPMN-Prozessen die Verwendbarkeit definiert werden (*Verwendbar für, Objektklasse/Kategorie der Akte, Objektklasse/Kategorie des Teamrooms*).

Formulare

Wenn Sie ein Formular definieren, stehen Ihnen folgende neue Möglichkeiten zur Verfügung:

Formular

- In den Formular-Metadaten können auf der Registerkarte „Erweitert“ im Feld *Verfügbare Bearbeitungsstatus* zusätzliche Bearbeitungsstatus ausgewählt werden, die in der Standard-Eigenschaft *Bearbeitungsstatus* zur Verfügung stehen sollen.
- In den Formular-Metadaten kann auf der Registerkarte „Erweitert“ ein Prepare-Commit-Ausdruck definiert werden.
- Vorlagenkategorien (Komponentenobjekte) können als Basisformulare verwendet werden. Wenn sich Vorlagenkategorien von installierten Softwarekomponenten ändern, werden die darauf basierenden Formulare als „Nach Freigabe verändert“ markiert. Diese müssen erneut freigegeben werden, um die Änderungen zu übernehmen.
- Eine bestehende, aktuell nicht freigegebene Kategorie kann in ein Formular umgewandelt werden. Somit ist keine Migration notwendig, wenn die Kategorie um eigene Felder erweitert werden soll.

Felder des Formulars

- Felder vom Typ „Passwort“ können definiert werden.
- Die Eigenschaft *Mehrsprachiger Name* kann als Standardeigenschaft ausgewählt werden.
- Für Felder können auf der Registerkarte „Erweitert“ Aktionen bzw. `app.ducx`-Ausdrücke für folgende Ereignisse hinterlegt werden:
 - Lesen der Darstellung des Felds behandeln
 - Kopieren des Felds behandeln
 - Erzeugen des Felds behandeln
 - Löschen des Felds behandeln
- Für Felder kann auf der Registerkarte „Darstellung“ festgelegt werden, ob diese in einer neuen Zeile angezeigt werden sollen. Zusätzlich kann die Breite für nebeneinander angezeigte Felder festgelegt werden.

- Definierte Aufzählungstypen (Optionsfeld bzw. Dropdown-Feld) können im Feld *Vorhandener Aufzählungstyp* referenziert und somit wiederverwendet werden.
- In Elementlisten vom Typ „Zusammengesetzter Typ“ kann `COOSYSTEM@1.1:LanguageStringList` als Standard-Typ ausgewählt werden.
- Wenn das Formular bereits freigegeben wurde, kann der Typ eines Felds auf kompatible Typen (z. B. von Zeichenkette auf Hyperlink bzw. Passwort) geändert werden.

2.3 Administratoren

Als Administrator erwarten Sie folgende Neuerungen.

- Der Fabasoft Cloud Client berücksichtigt bei automatischer Proxy-Konfiguration die PAC-Datei (Proxy-Auto-Config), die über `http://wpad/wpad.dat` (WPAD) bereitgestellt wird.

2.4 Abkündigung

- OpenSSL 1.1.1n wurde durch OpenSSL 3.0 ersetzt. Legacy-Algorithmen und -Ciphers werden nicht mehr unterstützt. Insbesondere ist die Verarbeitung von PKCS#12-Dateien, die intern nicht mehr unterstützte Ciphers verwenden, nicht mehr möglich. Inhalte, die mittels `FSCEXPEXT@1.1001:Encrypt` unter Verwendung der Ciphers Blowfish, DES bzw. Triple-DES verschlüsselt wurden, müssen vor dem Update entschlüsselt oder gelöscht werden. Nach dem Update können sie mittels `FSCEXPEXT@1.1001:Decrypt` nicht mehr entschlüsselt werden.

Hinweis:

- Zertifikate, die nicht innerhalb der Fabasoft Cloud validiert werden, sind nicht betroffen.
- Auswirkungen auf Webservice-Aufrufe (SSL/TLS)
 - TLS-Zertifikate mit schwachen Signaturalgorithmen (z. B. SHA1) können für ausgehende Aufrufe nicht mehr verwendet werden.
 - Zertifikate müssen mit einem sicheren Signaturalgorithmus (z. B. SHA256) neu ausgestellt werden.
 - Die SSL/TLS-Protokolle SSL, TLS 1.0 und TLS 1.1, die seit langem als unsicher bekannt sind, werden nicht mehr unterstützt.
- HCL Notes 11.0 wird nicht mehr unterstützt. Sie können stattdessen HCL Notes 12.0 verwenden.

3 Fabasoft Cloud 2022 November Release

Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

3.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

3.1.1 Optionen-Dialog des Fabasoft Cloud Clients

Im Optionen-Dialog des Fabasoft Cloud Clients werden nur noch arbeitsplatzspezifische Einstellungen angezeigt. Zu den benutzerspezifischen Einstellungen gelangen Sie über die

Schaltfläche „Weitere Optionen“. Alternativ können Sie die Einstellungen auch direkt im Webclient öffnen („Kontomenü (Ihr Benutzername)“ > „Erweiterte Einstellungen“ > „Fabasoft Cloud Client“).

Fabasoft Cloud Client

Support

Verwalten Sie hier die Einstellungen Ihres Fabasoft Cloud Clients

Die Standardeinstellungen werden von Ihrem Organisationsadministrator verwaltet.

Organisationseinstellungen übernehmen

Im Webbrowserstatus berücksichtigen

Öffnen des Webclients erlauben

Öffnen des Netzlaufwerks erlauben

Kontaktsynchronisierung erlauben

Öffnen des Kalenders erlauben (nur Apple macOS)

Öffnen des Addressbuchs erlauben (nur Apple macOS)

Synchronisierungsart

Synchronisierter Schreibtisch oder synchronisierter Ordner

LAN-Synchronisierung erlauben

Bei der Synchronisierung können Dokumente direkt von anderen Arbeitsplätzen statt vom Server geladen werden, was zu...

Abbrechen Weiter

3.1.2 Allgemeine Verbesserungen

- Der Betreff bzw. Titel von Workflow-Benachrichtigungs-E-Mails beginnt mit „Fabasoft Cloud:“ und enthält den Namen der Aktivität. Im Kontext von Lösungen kann der Text entsprechend angepasst sein.
- Der Spalten-Text-Filter funktioniert auch mit mehrzeiligen Texteigenschaften.
- Wird der Kontextmenübefehl „In neuem Fenster öffnen“ auf einer Registerkarte in der Inhaltsansicht ausgeführt, wird die entsprechende Registerkarte im neuen Fenster angezeigt.
- In Listen wird standardmäßig die Schaltfläche „Aktualisieren“ angezeigt.

3.2 Prozess- und Formulardesigner

Als Prozess- bzw. Formulardesigner erwarten Sie folgende Neuerungen.

- In Formularen kann für Objekt-Felder auch das generische „Objekt“ als erlaubtes Standard-Objekt ausgewählt werden, wenn *Wert des Felds berechnen* bzw. *Werte filtern* definiert ist. Somit können in berechneten Feldern beliebige Objekte zurückgegeben werden bzw. kann ein Filter definiert werden, der dafür sorgt, dass nur Instanzen von bestimmten Objektklassen eingefügt werden können.
- In Formularen kann beim Wertefilter mithilfe der Option *Filter-Ausdruck als booleschen Filter auswerten* festgelegt werden, ob der Filter-Ausdruck als boolescher Filter ausgewertet wird. Standardmäßig wird der Filter-Ausdruck als Objektlistenfilter ausgewertet.

3.3 Administratoren

Als Administrator erwarten Sie folgende Neuerungen.

3.3.1 Berechtigungen der Mitglieder auf externe Mitglieder

Standardmäßig sind nun die Berechtigungen der Mitglieder auf externe Mitglieder folgendermaßen eingeschränkt:

- Mitglieder dürfen die externen Mitglieder nicht finden (außer über eine bekannte E-Mail-Adresse).
- Mitglieder dürfen die sensiblen Eigenschaften von externen Mitgliedern nicht lesen.
- Mitglieder dürfen die externen Mitglieder in der Organisationsverwaltung nicht sehen.

Bei der externen Organisation „Alle externen Mitglieder von „<Organisation>“ (Registerkarte „Erweiterte Einstellungen“ > *Externe Mitglieder sind für alle Mitglieder der Organisation suchbar*) kann eingestellt werden, dass rechtemäßig die externen Mitglieder der Organisation wie Mitglieder der Organisation behandelt werden (d.h. die Mitglieder dürfen die externen Mitglieder finden und die sensiblen Eigenschaften lesen).

Um das bisherige Verhalten wiederherzustellen, können Sie die Option *Externe Mitglieder sind für alle Mitglieder der Organisation suchbar* aktivieren.

Hinweis: Die Einschränkung gilt nicht für Eigentümer, Administratoren bzw. Benutzer, die mittels Richtlinie externe Mitglieder verwalten dürfen.

3.3.2 Richtlinien des Fabasoft Cloud Clients

In den Organisationsrichtlinien können Sie auf der Registerkarte „Fabasoft Cloud Client“ im *Feld Fabasoft Cloud Client Optionen* Client-StandardEinstellungen für Ihre Mitglieder festlegen. Die StandardEinstellungen müssen auf die gewünschten Benutzer angewandt werden.

Hinweis: Einstellungen, die über Windows-Gruppenrichtlinien getroffen werden, überschreiben immer die benutzerspezifischen Einstellungen.

3.3.3 Allgemeine Verbesserungen

- Die Aktion „Shop“ wurde aus den Organisationen entfernt. Für den Erwerb weiterer Lizenzen wenden Sie sich bitte an Fabasoft Cloud Support (cloudsupport@fabasoft.com).
- Bei Benutzern steht auf der Registerkarte „Konto“ das Feld *Endgeräte* zur Verfügung. In diesem Feld werden die vom Benutzer verwendeten Endgeräte inklusive der Version des Fabasoft Cloud Clients bzw. der Webbrowser-Erweiterung angezeigt. Wenn Sie das Feld in der Mitgliederverwaltung als Spalte einblenden können Sie zum Beispiel rasch erkennen, wenn Benutzer einen veralteten Fabasoft Cloud Client verwenden.

3.4 Abkündigung

Folgende Digital IDs werden für die Anmeldung nicht mehr unterstützt:

- Deutscher Personalausweis
- SuisselD

4 Fabasoft Cloud 2022 September Release

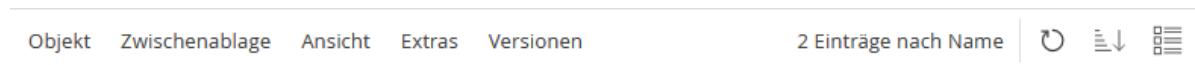
Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

4.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

4.1.1 Überarbeitete Menüleiste

Die Statusinformation einer Liste (z. B. Anzahl der Einträge, Sortierung) wird nicht mehr in der Titelleiste, sondern in der Menüleiste angezeigt. Die Statusinformation ist auch kein Bedienelement mehr. Stattdessen stehen die Schaltflächen „Sortieren“ und „Ansicht“ zur Verfügung.



Wenn die Grundeinstellung *Menüleiste anzeigen* aktiviert ist, werden zusätzlich die verfügbaren Menübefehle angezeigt. Wenn die Fensterbreite für die Darstellung der Menübefehle nicht ausreicht, werden diese ausgeblendet und sind über die Schaltfläche „Mehr“ erreichbar, Abhängig vom Kontext können weitere Schaltflächen wichtiger Befehle angezeigt werden, wenn die Fensterbreite dies zulässt.

4.1.2 Allgemeine Verbesserungen

- Das Kontaktmanagement ermöglicht den Versand von Serien-E-Mails, wenn in Ihrer Cloud-Organisation ein eigener SMTP-Server konfiguriert ist.
- Wenn ein Benutzer Mitglied in mehreren Organisationen ist, die unterschiedliche SMTP-Server-Konfigurationen aufweisen, wird die SMTP-Server-Einstellung der Organisation verwendet, dem das betroffene Objekt zugeordnet ist.
- Die Breite der Werkzeuge „Team“ und „Zeitreise“ kann manuell angepasst werden. Auf mobilen Geräten steht die Größenanpassung aufgrund der limitierten Bildschirmbreite nicht zur Verfügung.
- Beim Duplizieren eines Suchordners wird auch das zugehörige Suchmuster dupliziert, wenn das Suchmuster dem gleichen Teamroom zugeordnet ist. Ist das Suchmuster einer Vorlagensammlung zugeordnet, wird es nicht dupliziert.
- Im Arbeitsvorrat können die Felder der Registerkarte „Prozessstatistik“ eines Prozesses als Spalten eingeblendet werden.
- Wenn Teamroom-Vorlagen mit benutzerdefiniertem Formular instanziiert werden, werden die Formulareigenschaften direkt beim Erstellen angezeigt.

4.2 Administratoren

Der Begriff „Edition“ bzw. „Servicepaket“ wurde durch „Lösung“ ersetzt. Zusätzlich wurden Vorbereitungen getroffen, um mehrere Lösungen pro Cloud-Organisation lizenzieren zu können.

5 Fabasoft Cloud 2022 June Release

Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

5.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

5.1.1 Sammlungen für Vorlagen und Voreinstellungen

Um die Verwaltung von Vorlagen und Voreinstellungen zu vereinfachen, können in einer „Sammlung für Vorlagen und Voreinstellungen“ Vorlagen, Textbausteine, Insight Apps, Formulare, Kategorien, Prozesse und Voreinstellungen gemeinsam verwaltet werden. Dazu stehen in der Sammlung jeweils eigene Bereiche zur Verfügung.

Somit können Vorlagen und Voreinstellungen eines Anwendungsfalls zusammengefasst werden und Sie müssen die Zugriffsrechte nur einmalig vergeben.

Benutzern mit den Rollen „Alle Rechte“ und „Änderungsberechtigt“ werden die Vorlagen nicht mehr implizit zur Verwendung angeboten. Um die Vorlagen verwenden zu können, ist zusätzlich die Rolle „Nutzer“ nötig.

Benutzer mit der Rolle „Leseberechtigt“ können Vorlagen und Voreinstellungen nur verwenden, wenn diese explizit zum Beispiel im Kontext eines App-Rooms referenziert werden. Somit können in einer Sammlung Vorlagen zentral verwaltet werden, die jedoch nicht allgemein angeboten werden.

Die Migration der alten Sammlungen in Sammlungen für Vorlagen und Voreinstellungen erfolgt automatisch. Wenn gewünscht, können Sie die Sammlungen manuell zusammenführen.

5.1.2 Allgemeine Verbesserungen

- In den Einstellungen von Teamrooms kann auf der Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ im Feld *PDF-Dokument-Einschränkungen beim Hochladen aufheben* festgelegt werden, ob die PDF-Dokument-Einschränkungen beim Hochladen von PDF-Dokumenten entfernt werden. Ein gegebenenfalls definiertes Passwort zum Öffnen des Dokuments wird nicht entfernt.
- Das in der Baumansicht des 3D-Viewers ausgewählte Element wird in der 3D-Darstellung zur besseren Orientierung hervorgehoben.
- Bei Aktivitäten und Aktivitätsdefinitionen werden in den Eigenschaften und in der Infobox die zugehörigen Arbeitsschritte angezeigt. Pro Arbeitsschritt werden zusätzlich folgende Informationen angezeigt, wenn sie zutreffen:
 - Mehrfach
 - Muss ausgeführt werden
 - Erledigt Aktivität
 - Bedingt sichtbar
 - Mit Vorbedingung
 - Ausgeführt von (bei Aktivitätsinstanzen)
 - Begonnen bzw. Erledigt (bei Aktivitätsinstanzen; Prozessadministratoren sehen zusätzlich den Zeitpunkt)
- Wenn Sie einen Teamroom als Vorlage definieren, werden die in den Vorlagen und Voreinstellungen des Teamrooms definierten Objekte als Verknüpfungen in die Teamroom-Instanz übernommen.

5.2 Prozess- und Formulardesigner

Als Prozess- bzw. Formulardesigner erwarten Sie folgende Neuerungen.

- In einer Sammlung für Vorlagen und Voreinstellungen können Formulare aus anderen Sammlungen als Verknüpfung eingefügt werden, um diese bei einem Formular zum Beispiel als Basisformular zu verwenden.
- Wird bei zusammengefassten Aktivitäten programmatisch eine Folgeaktivität (z. B. „Genehmigung abgelehnt“) eingefügt, werden die Folgeaktivitäten ebenfalls zusammengefasst.

5.3 Administratoren

Als Administrator erwarten Sie folgende Neuerungen.

- Das Kontaktmanagement stellt ein Webservice zur Verfügung, mit dem Kontakte erzeugt, aktualisiert und gelöscht werden können. Nähere Informationen finden Sie hier: <https://help.cloud.fabasoft.com/index.php?topic=doc/Fabasoft-Cloud-Web-Services/contact-management.htm>
- Für die Installation des Fabasoft Cloud Enterprise Clients können Sie in den Organisationsrichtlinien auf der Registerkarte „Fabasoft Cloud Client“ zusätzlich zu einem Link auf Ihr Microsoft Softwarecenter einen Link auf ein alternatives Deployment-Werkzeug hinterlegen. Zur Hilfestellung für die Installation können Sie einen mehrsprachigen Beschreibungstext verfassen, der im Webbrowsersstatus angezeigt wird, wenn der Fabasoft Cloud Client nicht installiert oder nicht aktuell ist.

6 Fabasoft Cloud 2022 April Release

Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

6.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

6.1.1 Szenengraph im 3D-Viewer

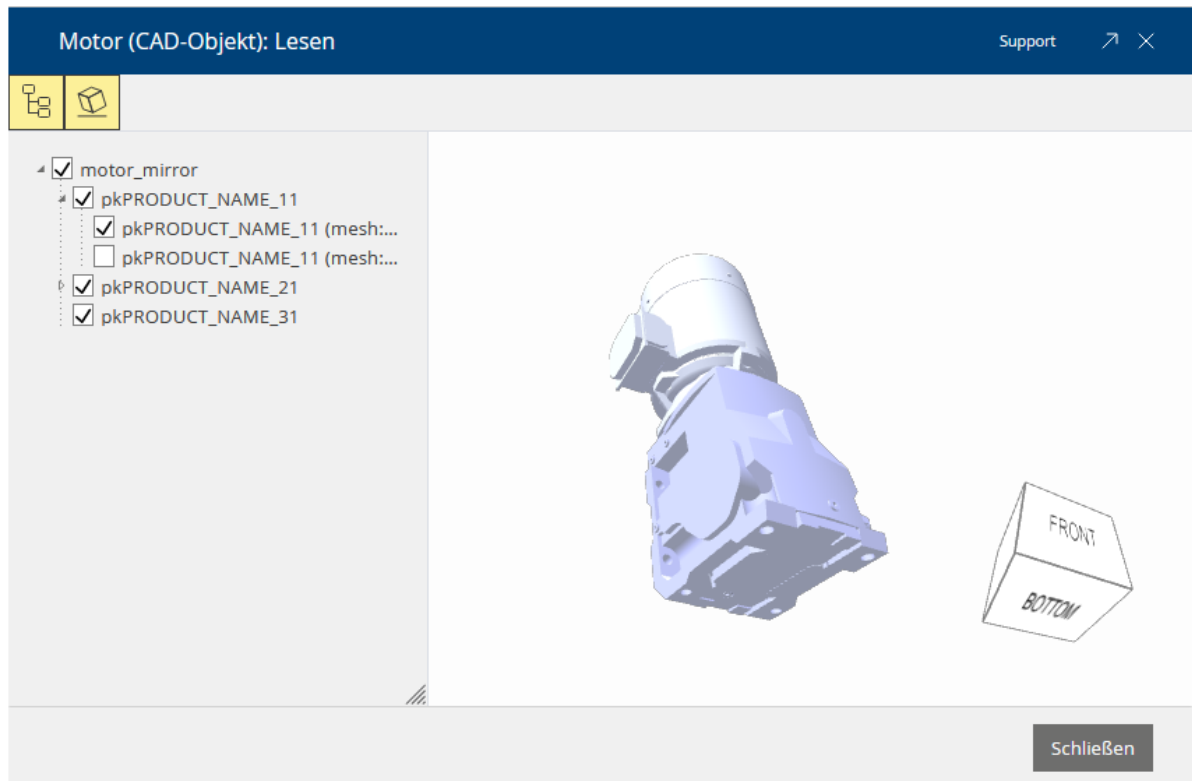
Der integrierte, gesondert zu lizenzierende 3D-Viewer bietet nun zusätzlich die Möglichkeit den Szenengraph des dargestellten 3D-Modells anzuzeigen. Ein Szenengraph ist eine objektorientierte Datenstruktur, mit der die logische bzw. räumliche Anordnung des darzustellenden dreidimensionalen Objekts beschrieben wird.

CAD-Objekt

Um 3D-Modelle in der Fabasoft Cloud ablegen zu können, steht die Objektklasse „CAD-Objekt“ zur Verfügung. Mithilfe der Aktion „Im 3D-Viewer anzeigen“ können Sie das 3D-Modell im integrierten 3D-Viewer anzeigen.

3D-Viewer

Der integrierte 3D-Viewer ermöglicht die interaktive Ansicht von 3D-Modellen in einem Overlay. Sie können das 3D-Modell per Tastatur und Maus drehen, zoomen und positionieren.



Die Baumansicht können Sie über die entsprechende Schaltfläche ein- bzw. ausblenden. Über die jeweiligen Auswahlkästchen können die einzelnen Elemente/Elementgruppen ein- bzw. ausgeblendet werden.

Zusätzlich ist es möglich den Navigationswürfel auszublenden.

6.1.2 Mehrsprachige Textbausteine

Einem Textbaustein können weitere Textbausteine als Übersetzung zugeordnet werden. Um eine Übersetzung für einen Textbaustein zu erzeugen, steht die Aktion „Übersetzung erzeugen“ zur Verfügung. Wenn bereits Übersetzungen vorhanden sind, kann über die Aktion „Übersetzungen“ zu den entsprechenden Textbausteinen navigiert werden bzw. kann auch eine neue Übersetzung erzeugt werden.

Übersetzungen erhalten unter anderem die Textbausteinkategorie und Einstellungen zur Verwendbarkeit vom Textbaustein der Hauptsprache.

Jede Übersetzung muss freigegeben werden, bevor sie verwendet werden kann. Wenn Sie einen Textbaustein mit Übersetzungen freigeben, werden Sie in einem Dialog auf nicht freigegebene Übersetzungen hingewiesen. Sie können alle Übersetzungen gleichzeitig freigeben.

6.1.3 Allgemeine Verbesserungen

- Im Suchportal werden auf der Registerkarte „Insight Apps“ alle freigegebenen Insight Apps von App-Konfigurationen, App-Rooms, Teamrooms und Insight-App-Sammlungen angezeigt, auf die Sie berechtigt wurden.

- In Xtech-Dokumenten können zusätzlich Felder der Akte des Dokuments eingefügt werden. Bei Xeditor-Textbausteinen und Xtech-Dokument-Vorlagen kann die Verwendbarkeit auf Akten eingeschränkt werden.
- Im Xeditor können Sie über die Werkzeugleiste „Fabasoft Cloud“ > „Bild einfügen“ Bilder in ein Xtech-Dokument einfügen.
- Objekte in unsortierten Listen können nicht nur mittels Drag-and-drop sondern auch mit den Kontextmenübefehlen „Verschieben“ > „Zum Verschieben merken“ und „Verschieben“ > „Davor verschieben“ bzw. „Dahinter verschieben“ verschoben werden. Somit kann die Verschieben-Funktionalität auch mittels Tastaturbedienung genutzt werden.
- Die Hintergrundaufgaben von Objekten werden bei diesen auf der Registerkarte „Hintergrundaufgaben“ angezeigt. Ob bereits abgearbeitete Hintergrundaufgaben angezeigt werden ist abhängig von der Aktion. Beim Definieren von Hintergrundaufgaben können Sie mithilfe des Felds *Abgearbeitete Einträge aus der Liste der Hintergrundaufgaben entfernen* die Standardeinstellung der Aktion überschreiben.
- Die Benachrichtigungen für „Vorlagen und Voreinstellungen“ und enthaltene Sammlungen sind standardmäßig deaktiviert.
- Beim Duplizieren eines Eingangsordners werden die Regeln mitkopiert.
- In Teamrooms können unter „Vorlagen und Voreinstellungen“ Thesauri für die Verschlagwortung definiert werden.
- Bei Verwendung der Bedienungshilfe „Kontrast verstärken“ werden in der Detailansicht bei aktivierter Tabellenbearbeitung Zellen, die nur gelesen werden können, zusätzlich mit strichlierten Begrenzungslinien gekennzeichnet.
- Das Arbeiten mit verschlüsselten Teamrooms ist nun auch ohne installiertem Fabasoft Cloud Client möglich, so können Dokumente hoch- bzw. heruntergeladen werden. Auch die verschlüsselten Vorschaubilder und Dokumente werden angezeigt. Für das Arbeiten ohne Fabasoft Cloud Client gibt es folgende Einschränkungen:
 - Die Dokumentgröße ist auf 100 MB limitiert.
 - Maximal 5 Dateien können gleichzeitig heruntergeladen werden.

6.2 Prozess- und Formulardesigner

Als Prozess- bzw. Formulardesigner erwarten Sie folgende Neuerungen.

- Die neue Workflow-Aktivität „Zur Prüfung weiterleiten“ (nur in BPMN-Prozessen verfügbar) ermöglicht es, ein Dokument zur Prüfung weiterzuleiten.
- Mithilfe des Prozessparameters `keeporiginaldiagramversion` kann festgelegt werden, ob die beim Prozessstart freigegebenen Versionen von Subprozessen beibehalten werden. Dadurch hat die erneute Freigabe von Subprozessen keine Auswirkung auf bereits laufende Prozesse: `process.SetProcessParameter("keeporiginaldiagramversion", true);`
- Bei Organisationseinheiten, externen Organisationen und Teams können auf der Registerkarte „Benachrichtigungseinstellungen“ die für die entsprechende Gruppe gültigen Einstellungen für Workflow-Ereignisse festgelegt werden. Die Benachrichtigungen werden an die erste, auf der Registerkarte „Adresse“ im Feld *E-Mail-Adressen* festgelegte E-Mail-Adresse gesendet. Somit werden nicht mehr alle Mitglieder der Gruppe benachrichtigt, sondern nur noch die definierte E-Mail-Adresse.

6.3 Administratoren

Als Administrator erwarten Sie folgende Neuerungen.

- Die Organisationsrichtlinie *Inhalte über ein Netzlaufwerk (WebDAV) öffnen* legt fest, wer auf die Inhalte Ihrer Organisation über ein Netzlaufwerk (WebDAV) zugreifen darf. Ist der Zugriff nicht erlaubt, werden die gängigen WebDAV-Clients blockiert.
- Für den Fabasoft Cloud Client bzw. Fabasoft Cloud Enterprise Client stehen eigene, wesentlich kleinere MSI-Pakete ohne Webview2-Runtime zur Verfügung (`CloudClient-Win11.msi` bzw. `CloudClientEnterprise-Win11.msi`). Diese können auf Windows-11-Systemen verwendet werden, da die Webview2-Runtime integraler Bestandteil des Betriebssystems ist. Die MSI-Pakete können auch auf Windows-10-Systemen verwendet werden, wenn sichergestellt ist, dass die Webview2-Runtime installiert ist.

7 Fabasoft Cloud 2022 February Release

Erfahren Sie mehr über Neuerungen und Verbesserungen in der Fabasoft Cloud.

7.1 Benutzer

Als Endbenutzer erwarten Sie folgende Neuerungen.

- Für in der Dokumentenansicht eingebundene Torten-, Linien-, Flächen-, Säulen- und Balkendiagramme steht nun eine Accessibility-Unterstützung zur Verfügung.
- Wenn ein Objekt gesperrt ist und Sie den Eigenschaftseditor lesend öffnen, können Sie über die Schaltfläche „Sperrinformationen anzeigen“ herausfinden, ob das Objekt noch immer gesperrt ist.
- Die Eingangsordner-Regel „Zuordnen (asynchron)“ bietet zwei zusätzliche Optionen, um einen neuen BPMN-Prozess entweder am Zielobjekt oder der Akte des Zielobjekts zu starten.
- Auf der Log-in-Seite werden keine Meldungen mehr bzgl. Installation oder Aktualisierung des Fabasoft Cloud Clients angezeigt. Falls Ihr Webbrowser nicht optimal für die Verwendung der Fabasoft Cloud konfiguriert ist, wird dies durch ein Warnsymbol (Webbrowserstatus) in der Kopfleiste des Webclients angezeigt.

7.2 Prozess- und Formulardesigner

Als Prozess- bzw. Formulardesigner erwarten Sie folgende Neuerungen.

Erfolgt bei einer Aktivität wie „Genehmigen“, „Freigeben“ bzw. „Prüfen“ eine Ablehnung, werden Aktivitäten nicht ausgeführt, wenn diese zur gleichen Mehrfachinstanz-Aufgabe gehören. Das Standardverhalten kann durch den Prozessparameter `keepactivitiesstarted` geändert werden:

```
process.SetProcessParameter("keepactivitiesstarted", true);
```

7.3 Administratoren

Als Administrator erwarten Sie folgende Neuerungen.

7.3.1 Fabasoft Cloud Client über das Microsoft Softwarecenter installieren

In den Organisationsrichtlinien kann auf der Registerkarte „Fabasoft Cloud Client“ ein Link zum Fabasoft Cloud Client in Ihrem Microsoft Softwarecenter hinterlegt werden. Den entsprechenden

Link finden Sie, wenn Sie im Softwarecenter zum Fabasoft Cloud Client navigieren und auf die Schaltfläche „Freigeben“ rechts oben klicken.

Hinweis: Der Link zum Fabasoft Cloud Client im Softwarecenter muss nach jedem Update aktualisiert werden.

Organisationsmitglieder, die den Fabasoft Cloud Client über den Webclient installieren möchten, erhalten den Fabasoft Cloud Client nun aus dem Softwarecenter. Steht das Softwarecenter auf dem Arbeitsplatz nicht zur Verfügung, kann der Fabasoft Cloud Client alternativ von der Cloud-Installation bezogen werden. Um dies zu verhindern, kann die Option *Ausschließlich Versionen aus dem Softwarecenter bereitstellen* aktiviert werden.

7.3.2 Allgemeine Verbesserungen

- Pro Lizenzart gibt es vordefinierte Teams, die automatisch aktualisiert werden. Diese können zum Beispiel in App-Konfigurationen hinterlegt werden, da die App-Rollen oft mit den Lizenzarten übereinstimmen.
- Beim Ermitteln der Hauptorganisation werden Trial-Organisationen nachrangig behandelt.
- Für externe Organisationen können auf der Registerkarte „Erweiterte Einstellungen“ vertrauenswürdige Netzwerke festgelegt werden.